

**Innenministerium**  
Der Minister

**Mecklenburg  
Vorpommern** 

Präsidentin  
des Landtags Mecklenburg-Vorpommern  
Schloss Schwerin

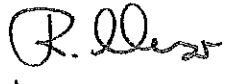
19053 Schwerin

27. JULI 2010

Schwerin, 2010

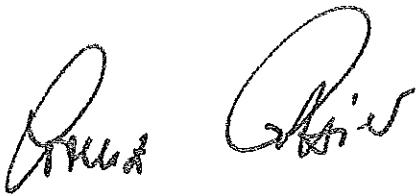
über den

Chef der Staatskanzlei  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Gesehen:   
Schwerin, den 20.07.2010

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Peter Ritter**  
**Fraktion DIE LINKE**  
**betr.: Frachtflüge von Neubrandenburg-Trollenhagen nach Afghanistan**  
**LT-Drs.: 5/3591 vom 24.6.2010**  
Schreiben vom 30.6.2010

Als Anlage übersende ich die Antwort der Landesregierung  
auf die vorbezeichnete Kleine Anfrage.



Lorenz Caffier

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Peter Ritter, Fraktion DIE LINKE  
betr.: Frachtflüge von Neubrandenburg-Trollenhagen nach Afghanistan  
Drs. 5/3591 vom 24.06.2010**

Der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat sich mehrfach in der Öffentlichkeit gegen die Beteiligung der Bundeswehr im Afghanistan-Krieg ausgesprochen. Presseinformationen zufolge wurde jetzt deutlich, dass der Flugplatz Neubrandenburg-Trollenhagen zu einem wichtigen Drehkreuz der Bundeswehr zur Versorgung der Truppen in Afghanistan wurde. Mecklenburg-Vorpommern ist somit indirekt an diesem militärischen Konflikt beteiligt.

Der Innenminister beantwortet die Kleine Anfrage für die Landesregierung wie folgt:

**Frage 1:**

Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund der öffentlichen Äußerungen des Ministerpräsidenten gegen den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr die Tatsache, dass der Flugplatz Neubrandenburg-Trollenhagen für die Absicherung des Bundeswehreinsetzes genutzt wird und Mecklenburg-Vorpommern damit indirekt in den militärischen Konflikt eingebunden ist?

**Antwort:**

Die Verantwortung und die Zuständigkeit für die Außenpolitik sowie die Verteidigungspolitik liegen beim Bund (Artikel 73 Absatz 1 Grundgesetz). Nach der verfassungsmäßigen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland hat die Landesregierung somit keine Entscheidungskompetenzen hinsichtlich der militärischen Nutzung des Flughafens Neubrandenburg-Trollenhagen. Folglich gibt es auch keine Einbindung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in den militärischen Konflikt.

**Frage 2:**

Welche Schritte kann und wird die Landesregierung ergreifen, um die Einbindung des Flugplatzes Neubrandenburg-Trollenhagen in den Afghanistan-Konflikt zu beenden?

**Antwort:**

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.